



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und  
Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

28. Mai 2013

Seite 1 von 4

Präsidentin des Landtags  
Frau Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
V B 2 - 8944 - 01.02.02.02

Telefon 0211 837-3271

**Kleine Anfrage 1102 des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder  
der Fraktion der Piraten „Steuerung des Atomausstiegs in NRW“  
LT-Drs.: 16/2707**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 1102  
im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin, dem Minister für Arbeit,  
Integration und Soziales, dem Minister für Inneres und Kommunales, der  
Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung und dem Minister  
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
wie folgt:

**1. Warum gibt es zu den komplexen Themenfeldern Atomausstieg,  
Urananreicherung, Atommülllagerung, Atomtransporte keine offi-  
ziellen Interministeriellen Arbeitsgruppen innerhalb der Landesre-  
gierung?**

Die Notwendigkeit zur Einrichtung von Interministeriellen Arbeitsgruppen  
(IMAG) für die in der Frage aufgeführten Themenfelder zusätzlich zur  
bestehenden IMAG Castortransporte ergibt sich aus Sicht der Landes-  
regierung derzeit nicht. Eine Federführung zu den genannten Themen-  
feldern ergibt sich im Einzelfall nach der Sachnähe zum jeweiligen Zu-  
ständigkeitsbereich des Ministeriums.

Dienstsitz:  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

Dienstgebäude:  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-02  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mweimh.nrw.de  
www.mweimh.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Straßenbahnlinien 704, 709,  
719 bis Haltestelle  
Poststraße

**2. Wie will die Landesregierung den Atomausstieg in NRW zielführend organisieren, wenn es keine offizielle interministerielle Koordination gibt?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

**3. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass in mehreren mit Atomfragen beschäftigten Ministerien (z. B. dem Innenministerium) sich nicht ein einziger Mitarbeiter vollständig oder überwiegend mit nuklearen Themen beschäftigt?**

Wie bereits in der Antwort zur Kleinen Anfrage 720 (LT-Drs. 16/1801) beschrieben, bemisst sich der Personalaufwand in einzelnen Ministerien auf Grund der zugewiesenen Zuständigkeiten dem Anlass entsprechend, so dass nicht zwangsläufig Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter vollständig oder überwiegend mit nuklearen Themen beschäftigt sind.

**4. Welche konkreten Aufgaben hat die Interministerielle Arbeitsgruppe „Castortransporte“?**

Die Interministerielle Arbeitsgruppe "Castortransporte" ist eingerichtet worden, um in enger Abstimmung zwischen den beteiligten Ressorts Fragestellungen des atomrechtlichen Vollzugs zu klären, die sich bei einem möglichen Transport der Castoren des Forschungszentrums Jülich (FZJ) oder bei einem Verbleib der Castoren am Standort Jülich ergeben.

Leitgedanke der Interministeriellen Arbeitsgruppe "Castortransporte" ist dabei, unnötige Transporte zu vermeiden.

**5. Wann ist die IMAG Castortransporte seit 2010 konkret zusammengetroffen (bitte aufschlüsseln nach Datum, Teilnehmerkreis und jeweiligen Ergebnissen)?**

In der IMAG Castortransporte sind die Staatskanzlei sowie die Ressorts MWEIMH, MIK, MAIS, MKULNV und MIWF vertreten, welche bisher an den nachfolgend aufgeführten Terminen zu Sitzungen der IMAG Castortransporte zusammenkamen:

23. Januar 2012  
08. Februar 2012  
21. Februar 2012  
7. März 2012  
21. März 2012  
30. März 2012  
18. April 2012  
8. Mai 2012  
22. Mai 2012  
5. Juni 2012  
21. Juni 2012  
06. Juli 2012  
30. August 2012  
14. September 2012  
4. Oktober 2012  
31. Oktober 2012  
27. November 2012  
19. Dezember 2012  
01. Februar 2013  
06. März 2013  
24. April 2013

Da die ressortübergreifenden Sitzungen der IMAG Castortransporte vor allem auch der regierungsinternen Willensbildung dienen, kann zu Ergebnissen aus den Sitzungen keine Auskunft gegeben werden, weil insofern der kraft verfassungsgerichtlicher Rechtsprechung geschützte Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung (vgl. nur BVerfGE 67, 100, 139, VerfGH NRW, DVBl. 1994, 48, 50) tangiert wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Garrelt Duin'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'G'.

Garrelt Duin